



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
10 Jahre erfolgreich in der Steiermark

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

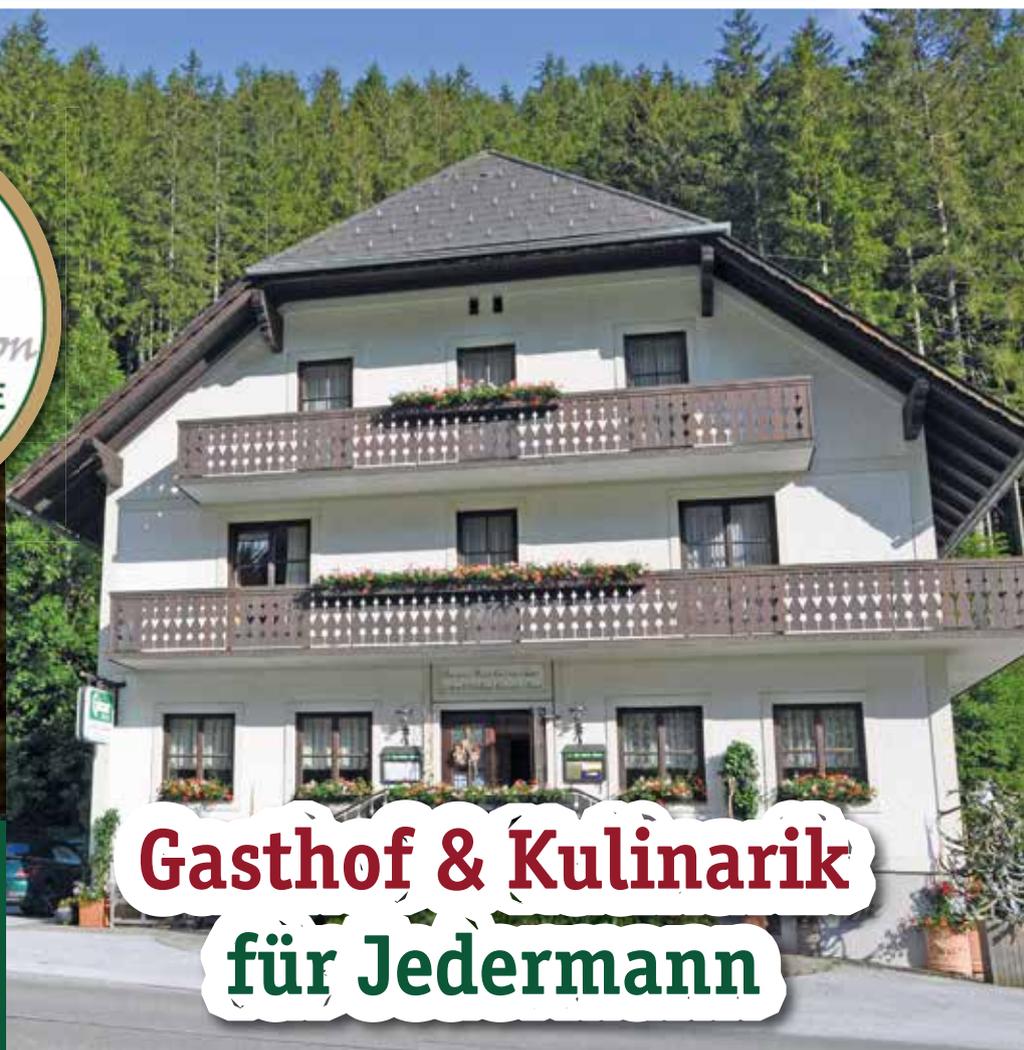


„Bei mir z’Haus
bin ich nia z’Haus.

In dem Wirtshaus
bin ich wie z’Haus!

Peter Rossegger

- WOHNEN
WIE ZUHAUSE
- ESSEN
WIE BEI MAMA



Gasthof & Kulinarik für Jedermann

GASTHOF „ZUR KLAUSE“
MONIKA FASCHING-POSCH
FILZMOOS 32 | 8673 RATTEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag bis Dienstag: 08:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

KONTAKT

03173 2448 | 0664 50 35 920
ratten@zurklause.at

HAGELSCHADEN?

REPARIEREN WIR PERFEKT!



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI
Info: Seite 3



Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at



Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE
Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister



Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 2217

www.steinmann.cc

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!



Auch der Kikeriki war in freiwilliger Quarantäne

Mir persönlich haben in dieser Zeit meine beiden Katzen Emi und Joschi geholfen diese Wochen behaglich zu überstehen. Tiere sind eben Freunde in guten und in schlechten Zeiten.



Wir haben jetzt die „Eisheiligen“, sowie die „Schafskälte“ hinter uns gebracht und freuen uns jetzt auf den Sommer. Die derzeitige Corona-Pandemie ist nur ein Vorzeichen zur Globalisierung und Umweltzerstörung!

Viele von uns, besonders die Wirtschaft und damit auch die betroffenen Arbeitsplätze machen uns derzeit sehr zu schaffen, aber jede Krise birgt auch eine Chance.

Nun brauchen wir viel Optimismus und eine größere Wertschätzung unserer heimischen Betriebe.

Daher an dieser Stelle mein Anliegen: **KAUFEN SIE NICHT ONLINE BEI AUSLÄNDISCHEN KONZERNEN**, denn sie schützen keine heimischen Arbeitsplätze und bezahlen ihre Steuern irgendwo.

Wie heißt es so schön: DAHEIM EINKAUFEN – UNSER ALLER VORTEIL!

Gerade in unserer schönen Heimat Steiermark gibt es fast alles nahe am Kunden. Man muss es nur sehen wollen! Unsere Wirtschaft, dazu gehört natürlich im Besonderen die Landwirtschaft, der Tourismus und unsere Gastronomie, so wie Kunst und Kultur in all ihrer Vielfalt.

„AHME den Gang der Natur nach. Ihr Geheimnis ist die Geduld“, meint euer Franz Seinmann

PS: Im Juni und Juli gibt es eine dünnere Ausgabe, aber in gewohnter Auflage.

Ab August wieder in gewohnter Stärke! Der Kikeriki glaubt an die Zukunft und wird weiterhin berichten. Danke an alle meine treuen Inseratkunden für ihr Vertrauen in dieser Krise!



26. Juli 2020 ANNASONNTAG Tag der Almgeher



27. Bergmesse

bei der Hauereckkapelle
Beginn um 10:00 Uhr

Vorausgesetzt die Covid 19 Maßnahmen lassen zu diesem Zeitpunkt einen reibungslosen Ablauf zu.

WO:

Schutzhütte Hauereck - Familie Lehofer
(St.Kathrein am Hauenstein)

Tel.: 0664 / 75 15 0 112 | Tel.: 0664 / 44 20 042

ROCK AM TRUMMERHOF

01.08. | 19 UHR | FLOING



FOUR and ONE
Live-Hits der 70er Jahre

www.voll-im-leben.at
0664-1159355

TICKETS

Gemeindeamt Anger
SPAR Markt Mandl
SPAR

LAGLER
ENTERTAINMENT

Werbungsgestaltung
Mülling

Mandl
Die Naturerger in Floing
Lebing 40, 8183 Floing T: 03177/40659

GASTHOF UND PENSION „ZUR KLAUSE“



Monika Fasching-Posch ist die Inhaberin der Gasthof Pension „Zur Klause“ in Ratten. Das Restaurant ist Träger einer der begehrten weißen Hauben von Gault Millau. Die „Klause“ hat also eine prämierte und weit-hin bekannte SEHR GUTE KÜCHE der gehobenen Kulinarik. Sie bietet als Schwerpunkt saisonale, gesunde Kochkunst. Monika Fasching-Posch hat mit persönlichem Mut die Wochen der coronabedingten Schließung genützt. Sie plante und realisierte den großzügigen Umbau der Räume, um

ihre Gäste noch qualitativvoller beherbergen („wie daheim“) und bewirten zu können. Die Zimmer garantieren durch ihre geschmackvolle Ausstattung und farbliche Abstimmung, dass unsere Gäste sich noch wohler fühlen werden. Monika Fasching-Posch wird auch in Zukunft Urlauber und Restaurantgäste verwöhnen.

Sie hat die Krise, die alle Wirtschaftsbereiche quer durch Österreich betrifft, mit schnellen Entschlüssen und großem Mut genützt! In diesem Sinne freue ich mich schon auf Ihren Besuch! *Monika Fasching-Posch*



**GASTHOF
„ZUR KLAUSE“
MONIKA
FASCHING-POSCH**

**FILZMOOS 32
8673 RATTEN**

TEL. NR. 03173/2448

Werbung

HAGELSCHADEN?

REPARIEREN WIR PERFEKT!



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GmbH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

Meine Freunde

Meine Freunde, die Zeitlosen



Im Buch Kohelet, Kapitel 3 steht geschrieben, dass alles seine Zeit hat. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: Zum Beispiel eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben. Bereits die griechischen Philosophen beschrieben die Lebensabschnitte. Für Pythagoras gab es vier, für Hippokrates sieben und Aristoteles erkannte drei verschiedene Lebensphasen. In der Antike gab es 10 Abschnitte.

Prinzipiell geht es um die Erkenntnis, dass junge Menschen andere Denkweisen, Vorstellungen und Ziele haben als alte Menschen. Als Junger richtet man seine Blicke nach vorne und plant für die Zukunft, für die man ja noch genügend Zeit hat. Ungefähr ab dem 50. Lebensjahr ändert man langsam die Blickrichtung rückwärts und denkt an das, was man schon gemacht hat. Erst mit dem „Immer Älter – Werden“ erkennt man die Kürze des Lebens.

Man beginnt gewisse Vorhaben, die man sich als Jugendlicher vorgenommen, aber nie ausgeführt hat, zu bereuen. Zwischen dem Denken und dem Tun liegt nun einmal das Meer! Die Vorhaben der Jugendzeit kann man im höherem Alter aus körperlichen und sonstigen Gründen nicht mehr nachholen, was ältere Menschen oft mürrisch macht, manchmal sogar verzweifeln lässt.

John F. Kennedy sagte einst, dass es das Schicksal jeder Generation ist, in einer Welt unter Bedingungen leben zu müssen, die sie nicht geschaffen hat. Die Jungen können sich das Alter nicht vorstellen, weil sie es ja noch nicht erfahren haben und die Alten haben anscheinend vergessen, dass auch sie einmal jung waren. Sie haben vergessen, dass auch sie in ihrer Jugendzeit - auf steirisch ausgedrückt: Die Sau rausgelassen und nichts haben anbrennen lassen! Nicht nur die Erde dreht sich pausenlos mit rasender Geschwindigkeit, sondern auch die Lebens- und Denkweisen der Menschen. Die Pubertät ist eine aufregende Zeit und der Zauber der Erotik gehört einfach dazu.

Auch ich und meine Freunde waren in unserer Jugendzeit, wie man heute sagen würde „keine Guten“. Auch ich habe als Jugendlicher gegen die Gesellschaft – gegen das Establishment – wie wir es bezeichneten, protestiert. Ich stand als Jugendlicher mit langen Haaren live bei den Rockkonzerten vor den übergroßen Lautsprechern und habe zum Beispiel beim Konzert von „The Who“, einer der damals bedeutendsten britischen Rockbands der 1960er- und 1970er-Jahre bei ihrem Protestlied „My Generation“ laut mitgesungen. Unter anderem hieß es in diesem Text: „Leute versuchen uns runter zu kriegen, gewisse Dinge schauen sehr kalt aus. Das ist meine Generation. Ich hoffe, ich sterbe bevor ich alt werde!“



Was ich damals noch nicht verstand, waren die Lügen der Medien, die unsere Meinungen schon damals stark beeinflussten. So richtig bewusst wurden mir diese Falschmeldungen, als ich vor ein paar Jahren in Woodstock war, um mich über das damalige dreitägige weltberühmte Woodstock-Konzert vom August 1969 zu informieren. Dieses Konzert, wurde von 400.000 Jugendlichen ausgiebig gefeiert. Gleich bei meiner Ankunft in der Ortschaft Woodstock schockierte mich die Tatsache, dass es dieses Konzert in Woodstock nie gegeben hat, sondern in der Ortschaft Bethel, etwa 80 km von Woodstock entfernt. Also fuhr ich nach Bethel und begab mich auf die damalige Konzertwiese (siehe Foto). Dort wurde mir klar, dass dieses Konzert eine einzige organisatorische Katastrophe war. Es war alles komplett anders, als es uns im berühmten Woodstock-Film vorgegaukelt wurde! Uns wurde vermittelt, dass sich in Woodstock das Lebensgefühl einer Generation geäußert hätte. Doch in Wahrheit war es so, wie es Alan Posender ausdrückte nichts anderes als ein Sieg der Bilder und der Vermarktung über die Realität. Es war die Genesis einer historischen Fata Morgana.

Trotz allem waren diese Erfahrungen sehr lehrreich für meine Vorurteile gegenüber anderen Generationen. Gott sei Dank versucht die wissbegierige Jugend eigene Wege zu gehen und leicht kann man dabei in eine Sackgasse geraten. Hauptsache ist es doch, dass man aus dieser Sackgasse wieder rausfindet! Ich mag die „wilden Jungen“ genauso, wie die alten „Dorf-Philosophen!“ Mein Freundeskreis besteht aus Menschen aller Altersklassen. Irgendjemand sagte mir, dass jeder starke Baum einmal eine kleine Pflanze war und jede große Tat mit einem kleinen Gedanken beginnt. Eben, weil alles seine Zeit hat!

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@gmx.at

Ihre neue Küche

vom Tischlermeister



3D
LEBENSRAUM
PLANUNG



Nutzen Sie den Vorteil, alles aus einer Hand zu erhalten. Mit unseren Partnerbetrieben für Boden, Wand, Wasser und Strom arbeiten wir Hand in Hand um alle Ihre Wohnraumwünsche perfekt und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Ich biete Ihnen moderne 3D-Planung und bespreche den Entwurf bei mir im Büro im Apfelholzschlössl oder auch gerne bei Ihnen Zuhause. Dadurch erhalten Sie schon eine genaue Vorstellung Ihrer neuen Einrichtung.



möbel design
**MICHAEL
BINDER**

8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Apfelholzschlössl, Tel. 0664 1920 900
moebel-binder.at



Bilder: dGötiv

BINDER
MÖBELWERKSTÄTTE



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie. **Öffnungszeiten** Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr, Samstag nach telefonischer Vereinbarung.

MIT DER NATUR LEBEN

Der Jogler spricht



Der nächste Wegbegleiter ist das Wort

Worte können heilsam sein, lässt man sich darauf ein. Worte können aber auch verletzend sein und tiefe Wunden in der Seele eines Menschen aufreißen, die oft nur sehr schwer wieder heilen. Das Wort ist wie ein Schwert oder wie ein Skalpell, es kommt darauf an, wie jemand es benutzt und führt. Das Wort kann manipulieren und Angst hervorrufen. Das Wort kann beruhigen und Glücksgefühle erzeugen. Aber auch kein Wort zu sagen kann beängstigend sein und Unsicherheit vermitteln, doch manchmal gibt es Momente, da kann Schweigen Gold sein.

Worte können nebenbei ausgesprochen werden und als Floskel verwendet werden, um ein Gespräch zu beginnen. Worte werden auch oft leichtsinnig und ohne Überlegung ausgesprochen. Ich liebe Dich – aber was ist Liebe? Du bist mein Freund – aber was ist Freundschaft? Kinder spielen oft den Gegenteil-Tag, ja bedeutet nein und umgekehrt. Möchte man einen Menschen kennen lernen, und vergleicht - ohne es zu bewerten - das Wort mit seinem Handeln, es ist oft interessant, wie viele Gegenteil-Momente es da gibt. Ohne Gedanken gibt es keine Wörter und ohne Wörter keine Gedanken, ganz nach dem Motto wer war zuerst da, das Ei oder die Henne?

carpe diem – *Ihr Jogler* ■

Werbung



Sehr geehrte Redaktion!

Als meine Familie und ich letzten Samstag eine Wanderung von Piregg über die Herrenalm zur Schanz gemacht haben, entstanden zwei lustige Fotos mit unserem jüngsten Mitwanderer Thomas Lang. Birgit Oblasser

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....
....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

HURRA, HURRA... ...ENDLICH IST ER DA!

„Ja wer denn?“, fragt mein Freund Franz verduzt! Ja der Sommer des Lebens natürlich! Endlich wieder etwas Positives, werden Sie sagen, geschätzte LeserIn! Nun, nach dieser ganzen schlimmen Zeit der Ängste hätten wir wirklich etwas Besseres verdient! Balsam für unsere Seele, die von Krankheits- aber natürlich auch von Zukunftssorgen geplagt war und wohl leider noch ist! Und gerade deshalb ist es nun so wichtig und richtig, endlich wieder die Seele baumeln zu lassen! Das hat was mit Leichtigkeit zu tun und mit Lebensfreude! Und leichter ist es halt einmal zumeist für uns, wenn die Sonne lacht, im wahrsten Sinne des Wortes. Denn Lachen ist die beste Medizin! Und da braucht es gar keinen „großen“ Urlaub, sondern Besinnung auf das Einfache und Schöne! Wasser, Luft, Licht und Sonne – kurz Waluliso! Die Älteren unter Ihnen werden sich sicher noch an den bekannten Wiener Umwelt- und Friedensaktivisten erinnern. Und recht hatte er, der Waluliso! Was nun nach diesem großem „Break“?

Wir alle haben in dieser Zeit bemerkt, wie wichtig und richtig es für die Welt und unsere Gesundheit wäre, zurückzuschalten! Aber der Wahnsinn beginnt sich ja leider schon wieder zu drehen! Das Rennen der zerstörerischen Tourismusindustrie hat schon begonnen, der Digital- und Elektro Wahnsinn ist weiter im Vormarsch und das Virus lauert auf seine zweite Chance.

In diesem Sinne: Bitte bleiben Sie achtsam und...

Hurra, Hurra, wir sind gerne für Sie da!

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20759 ■

Werbung

TIERKLINIK GLEISDORF

TA Mag. Anja Graf



Zurück am Damm – über Umwege I

Letztes Monat hab ich geschrieben ein baldiges „Leinen los“ und die intensive tierische Beschäftigung mit der eigenen Wunde nach einer OP nicht die geeignete Strategie ist, um das Thema Operation möglichst rasch abschließen zu können.

Was aber, wenn man mit dem einen oder anderen nicht streng genug war, oder es das Heilungskarma einfach nicht allzu gut mit einem meint? Die Liste der möglichen Komplikationen ist lang, mit den Häufigsten beschäftigen wir uns in den nächsten Artikeln. Da wäre beispielsweise die Nahtdehiszenz: die Nähte wurden vom Tier vorzeitig entfernt oder sie halten nicht. Zweiteres kann besonders nach Unfall- oder Bissverletzungen vorkommen, wenn nach der Erstversorgung sichtbar wird, dass Teile der anfangs vital wirkenden Haut doch noch absterben. Nach Verlust größerer Hautbereiche (nach Unfall oder manchen Tumor-entfernungen), kann es schwierig sein, offene Wunden wieder zu decken. Kommt zu viel Zug auf die Wundränder, ist das ebenfalls ein Grund für diese Komplikation. Hier muss je nach Größe des Defektes und der bereits vergangenen Zeit zur Erstversorgung, recht bald ein Tierarzt aufgesucht werden.

Das Serom: unter der Haut bildet sich eine Ansammlung von Wundflüssigkeit. An manchen Körperstellen oder nach einigen Ursachen, wie z.B. Bissen, bildet es sich besonders leicht. Hier legt der Tierarzt manchmal schon vorsorglich eine Drainage durch die Wundhöhle. Vermehrte Bewegung rund um die Wunde begünstigt die Serombildung ebenfalls. Kleinere, sterile Serome können von selbst mit Ruhe und etwas Wärme abheilen. Werden sie jedoch zu groß oder infizieren sich, wird im Nachhinein für einige Tage drainiert. So kann die Flüssigkeit immer gleich abfließen und die Haut wieder an der Muskulatur anheilen.

Tierklinik Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstatten an der Raab
Telefon: 03112 385550 ■

Werbung

AKTUELLES aus dem JOGLLAND



JOGLLAND KRAFT SPENDE Kirtag

Der Joglland Kraftspendekirtag 2020 muss aufgrund der aktuellen Corona Situation abgesagt werden. Der 25. Kraftspendekirtag wird voraussichtlich am Sonntag, den 22. August 2021 stattfinden.

Joglland Sommer Freizeit & Ferien(S)pass!



Er ist wieder da! Der Sommer Freizeit & Ferien(S) pass des Jogllandes!

Trotz der Covid 19 Krise möchten wir Eltern und Kinder einladen die Angebotsvielfalt für die Freizeitgestaltung unter dem Motto „Entdecke die tollen Sommerfreizeitangebote deiner Heimat und erlebe den Sommer zu Hause“, zu nützen.

Ob sportlich aktiv oder doch lieber ein Museumsbesuch bei

Schlechtwetter – die Gemeinden, Vereine und Betriebe des Jogllandes stellen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung einiges bereit. Der Ferienpass wird zu Schulschluss (Ferienbeginn) in den Kindergärten bzw. Volksschulen und NMS an alle Kinder im Joglland ab 4 Jahren verteilt und ist vom **1. Juli – 30. September 2020 gültig!**

Joglland-Gutschein – regionaler Einkauf



Regionalität als Geschenk!

In vielen Bereichen unseres Lebens tragen wir Verantwortung! So auch bei unserem Konsumverhalten. Regional einzukaufen bewirkt weit mehr, als man glauben möchte! Regional einkaufen heißt, den regionalen Wirtschaftskreislauf in Gang zu setzen und dies ist nicht nur auf Lebensmittel beschränkt, sondern zieht sich von Handwerk bis hin zu den vielen Dienstleistungen. Jeder Bauer, Tischler, Elektriker etc., der Aufträge in der Region abarbeitet, produziert Wertschöpfung.

Mit dem Gedanken der Wertschöpfung, wurde auch der seit über zehn Jahren eingeführte Joglland Gutschein ins Leben gerufen! Regional

einzukaufen bedeutet langfristig gesehen, auch die Förderung der Infrastruktur der Heimat und somit den Lebensraum für sich und kommende Generationen zu erhalten und zu gestalten! Erhältlich sind die Joglland-Gutscheine im Jogllandbüro in Strallegg, beim TV Joglland-Waldheimat, in sämtlichen Gemeindeämtern und Geldinstituten, sowie in vielen Betrieben im Joglland und unter www.Jogllandwirtschaft.at.

LAG Kraftspendendörfer - Unterstützer in vielfältigen Bereichen

Die Leader Aktionsgruppe (LAG) ist Anlaufstelle für engagierte Menschen, die durch ihre Initiativen zur Stärkung des ländlichen Raums im Joglland beitragen möchten. Innovative Ideen im Bereich der Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Gemeinwohl oder Kultur- und Handwerk, können unterstützt werden. Leader wird auf Landesebene über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt. Haben Sie selbst eine Projektidee oder Fragen. Wollen Sie aktiv mitarbeiten und haben Anregungen und Vorschläge? Melden Sie sich bei uns.

KONTAKT UND INFO: LAG KRAFTSPENDE DÖRFER JOGLLAND

8192 Strallegg 100 | Tel: 03174 / 2366 | kraftspendedoerfer@joglland.at | www.kraftspendedoerfer.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Für Ihre Hochzeit



fotos: © jeniessera.at

| | |
|---------------|------------|
| festl. Mieder | EUR 104,90 |
| festl. Rock | EUR 84,90 |
| Anzug | EUR 299,90 |



| | |
|---------------------|------------|
| Braut-Dirndl | EUR 269,90 |
| exkl. Tr. Janker | EUR 429,00 |
| Tr. Gilet | EUR 89,90 |
| exkl. Hirschlederne | EUR 699,00 |



| | |
|--------------|------------|
| festl. Stola | EUR 49,95 |
| festl. Kleid | EUR 199,95 |



| | |
|-------|------------|
| Kleid | EUR 99,95 |
| Jacke | EUR 129,95 |



| | |
|---------------|------------|
| Poncho | EUR 69,95 |
| festl. Dirndl | EUR 289,90 |



| | |
|---------------|------------|
| Bluse | EUR 49,90 |
| Rock | EUR 169,90 |
| Trachtenjacke | EUR 239,90 |

Schzeit

NEU



Die Braut
bei MODEN POSCH



Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Natur braucht Wertschätzung

Die Natur ist unser Naherholungsraum. Dies hat man in den vergangenen Monaten sehr gut beobachten können. Spaziergehen war oft der einzige Ausgleich und Möglichkeit sich im Freien zu bewegen. Natur entspannt und entschleunigt, man bekommt den Kopf frei. Man hat frische Luft, kann die Schönheit unserer Schöpfung betrachten und relaxen. Ob wandern, radeln, klettern oder nur ein kleiner Rundgang. Wir suchen immer wieder gerne unsere schönen Plätze auf um Energie zu tanken.

Umso mehr ärgere ich mich darüber, dass es leider immer noch Leute gibt, die Wald und Wiesen als Abfalllager sehen und diese unachtsam mit Müll verschmutzen. Entlang von Wegen entdeckt man immer allerhand an Müll. Vor kurzem bemerkte ich in einer Wald-einfahrt eine ganze Autoladung voll Möbelstücke und Müllsäcke, einfach abgeladen – sprich entsorgt. Was denken sich die Schuldigen dabei? Denken sie überhaupt? Wie würde es aussehen, wenn alle so handeln würden? Gibt es denn nicht genug Möglichkeiten seinen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen?

Aus meiner Sicht als Landwirtin, ist die Vermüllung der Wiesen besonders ärgerlich, da diese doch die Futtergrundlagen unserer Tiere sind. Die Futterqualität wird durch das Fehlverhalten beeinträchtigt. Man glaubt kaum, was wir schon alles in unserer Grassilage gefunden haben. Die Tiere können sich an Glasscherben, Aluminiumstücken oder Plastikteilen im Futter schwer verletzen. Viele Naturfreunde sammeln in ihrer Freizeit den Abfall anderer ein. All jenen gehört ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Seien wir Vorbilder und gehen wir achtsam mit unserer Natur um, damit unsere schöne Landschaft erhalten bleibt.

Mit lieben wolligen Grüßen

Karina Neuhold

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

RESILIENZTRAINING

Kevin Lagler



Der Sturm wird immer stärker! Macht nichts. Ich auch!

Drei Kinder tuckern auf einem alten Schiff dahin. Sie genießen das Abenteuer. Doch plötzlich sehen sie, wie mitten am Ozean ein heftiges Gewitter aufzieht. Die Freunde erleben stürmische Zeiten; sind auf sich allein gestellt. Der Sturm heult immer lauter, Regen prasselt auf das Deck. Die Kinder kämpfen gegen die mächtigen Wellen an, die gegen das Schiff peitschen. In ihrer Verzweiflung wenden sich die Geschwister Tommy und Annika an die rotbezipfte Seemannstochter: „Pippi, der Sturm wird immer stärker.“ Doch Pippi bleibt gelassen und sagt zuversichtlich: „Macht nichts. Ich auch.“ Sind auch Sie schon einmal durch stürmische Zeiten gegangen? Waren auch Sie schon einmal in einer belastenden Situation, in der Sie dachten: „Wie soll ich das bloß überstehen?“ Sehe ich Sie gerade nicken? Wahrscheinlich. Denn im Leben von uns Menschen ist nicht immer alles eitel Wonne auf ruhiger See. Neben der Sonnenseite des Lebens erwarten uns auch dunkle und stürmische Tage.

Es treten Umstände, Belastungen, Situationen oder Rückschläge in unser Leben, die uns den Boden unter den Füßen wegziehen könnten.

- Eine niederschmetternde Diagnose
- ein Verlust eines geliebten Menschen
- eine dauerhaft starke Stressbelastung
- ein tiefes Burnout

Kurz: Situationen, die uns aus der Balance bringen. Die gute Nachricht: Wir können unsere psychische Widerstandskraft (Resilienz) trainieren. Das geht? Ja! Sie möchten wissen, wie das geht? Sie möchten erfahren, wie Sie zu mehr innerer Stärke gelangen und so schwierige Lebenssituationen leichter meistern können? Dann sind Sie herzlichst eingeladen, diese Kolumnen zu lesen oder mich zu kontaktieren!

Ich freue mich, wenn ich Ihnen helfen kann!

Ihr Kevin Lagler
 Resilienztrainer, Mentaltrainer und Freund der Weisheit
 Mobil: 0664-1159355 | E-Mail: info@kevinlagler.at

STERNSCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Mit Beginn der Corona-Zeit war er verschwunden, der Mann, der selbst bei eisigsten Temperaturen am Boden saß, ein Obdachloser, ein Bettler. Ich vermisse ihn seitdem. Seinen Namen kenne ich nicht, weiß auch sonst nichts über ihn. Wir nickten uns nur zu, wenn ich ihm eine Spende gab, er dankte mit verzeihendem Blick. Seine rotgeränderten Augen in dem schmalen Gesicht ordne ich nicht unbedingt dem Elend seiner Lebensweise zu, sie können ebenso gut Ausdruck seiner Verletzlichkeit sein.

Obdachlosigkeit. Ein Jammer – und so entsetzlich sinnlos. Als hätte man nur in der Vergangenheit richtig gelebt, als sei das Dasein nur eine Existenz, eine Hülle ohne Inhalt, aus Versehen übrig geblieben. Ursache und Folgen sind vielfältig. Arbeitslosigkeit, Scheidung, Gesundheitsprobleme, Armut. Was der eine aushält, schmeißt einen anderen um. Nix anderes als schieres Glück hat Mensch gehabt, wenn's ihn nicht trifft. Bin ziemlich allergisch gegen jene, welche Überheblichkeit mit dem Löffel gefressen haben müssen und urteilen, als hätten sie eine Ahnung wie leben geht. Wie ich überhaupt gegen empathieloses Geplapper aus der Haut fahren möchte, wenn's Mensch zu gut zu gehen scheint.

Eilig hatte ich es, auf dem Weg zum Friseur, vor Monaten, als es noch Winter war. Saukalt war dieser Tag. Wie immer saß er ohne Unterlage am gefrorenen Boden und schaute trotz seiner Tristesse mit Verständnis jenen nach, die achtlos an ihm vorübergingen. Ich nahm mir fest vor, ihm nach meiner Verschönerungstour eine Tasse Tee aus dem Café zu bringen. Aber erst als ich zu Hause war, erinnerte ich mich an diesen hehren Vorsatz. Da war es zu spät. Daran knabbere ich immer noch und das geschieht mir ganz recht.

astrid.atzler@gmx.at

Mein Bett Romantica

380
ZIRBENHOLZ
BETTEN
MODELLE!

Das Beste
für Ihren
erholsamen
Schlaf!

WIR ♥ ZIRBE.

Natur pur Möbel durch Aquarelieren

Wir fertigen Zirbenholzbetten ausschließlich aus reinem, luftgetrocknetem Zirbenmassivholz aus einer Seehöhe von über 1.800 Meter! Die Oberfläche wird bei uns nur mit reinem Wasser behandelt. Durch das »Aquarelieren« erhält das Holz seine unverkennbare Farbe und kann immer wieder feucht gereinigt werden.

Das beliebte
BINDER-Zirbenholzbett
mit stimmungsvollen
Lichtelementen.
Preis auf Anfrage.



das binderbett

gesund schlafen mit zirbenholz

8160 Preding bei Weiz
Eisteichweg 4
Apfelholzschlössl
Tel. +43 664 1920900
www.moebel-binder.at

Öffnungs- und Beratungs-
zeiten: Mo-Fr 7-12 u. 13-17 Uhr,
Sa telefonische Voranmeldung
Tischlermeister Michael
Binder berät Sie gerne.

BINDER
MOBELWERKSTÄTTE



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Beratungsort und
Ausstellungsraum für Möbel aus unserer Fertigung.

Werbung

walstead-leykamdruck.com

Neudörf, Samstag, 06:10 Uhr:

Jürgen Tritremmel HÖRT NICHT RADIO!

Er druckt gerade mit seinen Kollegen Ihr Magazin.
Damit es garantiert pünktlich zum Einsatz kommt.

Walstead Leykam Druck – größtes Druckunternehmen Österreichs und Mitglied der Walstead-Gruppe, dem führenden unabhängigen Druckkonzern Europas – nimmt im Konzern eine zentrale Rolle für die D-A-CH-Region und die CEE-Staaten ein.

Im Herzen Europas produzieren wir auf 22 Rollenoffset-Maschinen Ihre Flugblätter, Magazine und Beilagen in höchster Qualität. Kompetente Serviceleistungen und absolute Terminalsicherheit sind dabei für uns selbstverständlich.

Unser Team lädt auch Sie ein:

**LET'S PRINT YOUR
COMMUNICATION TOOL.**



Walstead
LEYKAM DRUCK

Neudörf – Müllendorf – St. Pölten – Hoče – Breclav
Tel.: +43 (0)5 9005-0 | office@walstead-leykamdruck.com

Werbung

Wer die Freiheit der Sicherheit opfert wird beides verlieren!



Benjamin Franklin meinte damit, dass durch Angst erpresste Sicherheit ohne Freiheit keinen Lebenssinn ergibt.

Hängt doch Freiheit sehr stark mit Freiwilligkeit zusammen. Erpresste Sicherheit die durch Angst entsteht zerstört Zug um Zug Lebenswerte und setzt sich dadurch selbst außer Kraft.

Die richtige Lösung müsste heißen, Freiheit durch Sicherheit und Sicherheit für Freiheit. Diese scheinbare Quadratur des Kreises ist durch das Verständnis einer absoluten Mehrheit zivilisierter Europäer, gerade jetzt in der Corona-Krise möglich geworden. Die gesetzlichen Vorgaben der Verantwortungsträger in den Regierungen waren lediglich ein notwendiger Anstoß und gingen mehrheitlich für intelligente Menschen bald in praktizierte Freiwilligkeit über. Weil gesunder Menschenverstand bei vielen Betroffenen rechtzeitig zu wirken begann, wurde fast durchgängig freiwillige Sicherheit wirksam und führte relativ bald, in fast allen Staaten zu einem wirklich guten Erfolg. In einer Frage, in der es immerhin um Leben und Tod ging musste schnell und entschlossen entschieden werden. Heute können wir sagen, Österreich hat's richtig gemacht. Darauf können wir alle wirklich stolz sein.

Jetzt ist es erstes Gebot, unnötige Verordnungen und Sicherheiten, so rasch als möglich wieder abzubauen und dabei immer auch im Auge zu haben wirkungsvolle Sicherheit braucht auch die Freiheit.

Auch die Opposition hat ihre Verantwortung in einer staatspolitischen Notlage, richtig und gut wahrgenommen und wird jetzt auch darüber wachen, dass Notgesetze in der Verfassung rechtzeitig wieder außer Kraft gesetzt werden. Natürlich gibt es auch immer wieder die ewig misstrauischen und unzufriedenen Kräfte in einem demokratischen Staat und dass sie sich laut und kräftig zu Wort melden, ist wohl auch selbstverständlich, gesund und richtig.

Das angebliche Drama eines gespaltenen Staates, welches nun in sozialen Medien als Angstgespenst ins Leben gerufen wird ist der übliche Trick immer mit negativsten Nachrichten Wichtigkeitserei zu betreiben oder

Geschäfte zu machen. Das sind wir nun schon gewöhnt und man muss diese Aktionen auch als lästiges Nebenprodukt der Informationsfreiheit in der Demokratie mitakzeptieren.

Corona schwebt zwar über uns als eine riesige wirtschaftliche Belastung aber auch viele neuen Möglichkeiten und Chancen für einen Neubeginn werden bereits sichtbar. Die falsche Richtung für missverständenes Wirtschaftswachstum gegen die Natur und die Lebensqualität, wird sich in Zukunft, da oder dort selbst korrigieren.

Der Streit um den Geldsack wird in den nächsten Jahren auch intensiver werden. Aber auch dadurch wird ein Reinigungsprozess einsetzen – Abschaffung überflüssiger Verwaltung und ein Ende für erfolgsverhindernde Maßnahmen in unserer Arbeitswelt und allen Wirtschaftsbereichen. Erfolgsorientiertes Arbeiten darf nicht mehr durch unsinnige Auflagen und Einschränkungen verhindert werden. Die richtigen überdurchschnittlichen Leistungen müssen wieder höher belohnt und nicht durch falsche Steuern verhindert werden. Schmarotzer und Abkassierer werden es nicht mehr so leicht haben. Eine richtige Kursänderung in der Wirtschaft müsste weg vom falschen Wachstum, hin zu mehr einfachen, natürlichen und gesunden Qualitätsbewusstsein erfolgen, meint dein Heinz Doucha. ■

Leserbrief KIKERIKI-LESERIN



Mein Name ist Payerhofer Emma. Ich bin 71 Jahre jung und leidenschaftliche „Kikeriki – Leserin“.

Mein Hauptberuf ist Pensionistin mit Leib und Seele und mein Nebenberuf ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospizvereins Hartberg. Mein liebstes Hobby ist LESEN.

Das ist auch der Grund, warum ich der Redaktion des „Kikeriki“ unbedingt einmal schreiben will. Ich verschlinge Ihre Zeitschrift jedes Monat aufs Neue. Aus jedem einzelnen Beitrag kann man profitieren. Besonders angetan hat es mir Franz Bergmanns Zusammenfassung im Buch „Meine Freunde.“ Es ist meine liebste Lektüre zurzeit. Eigentlich ein Lesebuch für alle Tage. Ich schlage einfach eine Seite auf und versuche eine für mich passende Stelle ins Leben einzusetzen. Es macht richtig Spaß. Auch zum Weiterschicken kann ich dieses Buch nur empfehlen. Viele meiner Freunde und Bekannten teilen inzwischen meine Freude.

Bleibt alle gesund und macht weiter so.

Eure begeisterte Kikeriki-Leserin

Emma Payerhofer, St. Jakob am Walde ■

Kunsthaus Weiz

Kulturhöhepunkte

„BEST OF – 15 Jahre Kunsthaus und 30 Jahre Weberhaus“



Die Weizer Stadtgalerie im Kunsthaus lädt zum Besuch der Jubiläumsausstellung „Best Of – 15 Jahre Kunsthaus und 30 Jahre Weberhaus“. Die Ausstellung läuft bis 22. August und kann donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr besichtigt werden.

CAR-CONCERTS: BACK IN TIME mit den OLD SCHOOL BASTERDS am 4.7.2020 um 19:30 und 21:30 Uhr beim Interspar-Parkplatz Weiz



Die Old School Basterds präsentieren ihre Musik am 4.7.2020 in Weiz auf ganz besondere Art und Weise: Es gibt 2 Live-Konzerte der Band um 19:30 Uhr und um 21:30 Uhr, die per UKW Sender an Eure Autoradios gesendet werden! Das Publikum kann die Performance der Vintage-Band gemütlich im Auto verfolgen oder zwischen den geparkten Autos einen flotten Boogie auf

den Asphalt legen oder mit den Kindern auf der Motorhaube Platz nehmen! Popcorn nicht vergessen!

STEIRISCHES KAMMERMUSIK FESTIVAL 2020 am 12.08. im Kunsthaus



Wirbelwindig: Wenn der steirische Jazzorkan Patrick Dunst mit seinem Ensemble „Perpetuum“ im Weizer Kunsthaus auf den heimischen Wortwirbelwind Franzobel trifft, ergibt das höchste Sturmwarnstufe für die

Ohren – sind doch die Texte des Dichters, gelesen von dem Literaten Franzobel und der grandiosen Schauspielerin Julia Stemberger, edelst durchgeschüttelter Sprachgenuss, bei uns vereint mit dem frechsten Jazz des Landes!



Lesung: Josef Haslinger „Mein Fall“ am 25.09. im Prof.-Hannes-Schwarz-Saal



A Capella-Konzert: 4ME & The Kurts am 11.09. im Kunsthaus



Konzert: Udo Jürgens – Die Story am 26.09. im Kunsthaus

Das La Strada Festival – Straßenkunst & Figuentheater – in Weiz findet heuer coronabedingt auf 2 Termine geteilt statt: 28.7. und 1.9.2020

Nähere Infos: www.weiz.at

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthhaus-weiz.at

Fr, 04.07., 19:30 Uhr / 21:30 Uhr, Interspar Parkplatz
Car Concerts: Old School Basterds
„Back in Time“

Mi, 12.08., 19:30 Uhr, Kunsthaus
Lesung mit Musik: Julia Stemberger & Franzobel
mit Ensemble "Perpetuum"
Steirisches Kammermusikfestival

Fr, 21.08., 20 Uhr, Garten der Generationen
Kabarett: Addnfahrer „Lem is koa Nudlsubbn“

Fr, 11.09., 19:30 Uhr, Kunsthaus
A Capella-Konzert: 4ME & The Kurts

Sa, 12.09., 19:30 Uhr, Kunsthaus
Konzert: Peter Cornelius & Band – AUSVERKAUFT!
(Ersatztermin – original Karten gültig)

Do, 17.09., 19:30 Uhr, Kunsthaus
Kabarett: Klaus Eckel – AUSVERKAUFT!
(Ersatztermin – original Karten gültig)

Fr, 18.09., 19:00 Uhr, Kunsthaus
kukuk-Festival Weiz: Dives und Paul Plut & Band

Sa, 19.09., 19:00 Uhr, Kunsthaus
kukuk-Festival Weiz: Elias Hirschl und Yasmo
& Die Klangkatine

GEDANKEN zur ZEIT



Unlängst, beim Vorbeigehen gepflegter Gärten, bleibt folgender skurriler Anblick hängen: Ein Mähroboter schert gnadenlos den raspelkurzen Rasen, in dessen leerer Mitte fatamorganagleich ein feudales Insektenhotel thront. Tja, in dieser Umgebung dürfte der Hotelbetrieb wie auch überall sonst in der Gastronomie, nur zögerlich und schleppend vor sich gehen... Natur ist und bleibt eben für viele Menschen immer noch ein Dekoartikel, oder ein Sportgebiet, oder auch

einfach etwas, das unberührt nur in Bildbänden, Gartenheften oder maximal im Hintergrund des liebenswerten Herrn Plobergers gut aussieht. So viele soldatisch in die Erde gerammten Solarlämpchen können da gar nicht herumstehen, dass manchen naturschutzmäßig ein Licht aufginge...

Aber jetzt ist endlich offiziell Sommerbeginn. Und das ist schön. Und vielleicht haben die letzten Wochen und Monate ja doch ein bisschen dazu beigetragen, die Natur wieder mehr zu schätzen und zu schützen, dankbar zu sein, dass wir leben dürfen inmitten von soviel Leben, das wächst und blüht, singt und summt.

"Beziehungen. Leben." lautet auch das diesjährige Motto, das die Katholische Kirche dem alljährlich Anfang Juni begangenen „Tag des Lebens“ vorangestellt hat. Das passt zum Sommer und ebenso zur Zeit der „schrittweisen Öffnung, hin zu einer neuen Normalität“, wie es die Regierung so sperrig und bemüht formuliert hat. Wie das alles im Detail aussehen wird, werden wir ja in nächster Zeit sehen. Sicher ist nur, dass bald jeder jemanden kennen wird, der aus dem Härtefallfonds genau nix bekommen hat. Und dass trotz fortschreitender Grenzöffnungen zwecks touristischer Wiederbelebung zahllose Grenzen in den Köpfen der Menschen wohl weiterhin fest geschlossen bleiben dürften. Die Skandale rund um entsetzliche Auswüchse von Rassismus und die Demos im Zuge der "Black-Lives-Matter" Bewegung sind jüngste Beispiele dafür, wieviel Konfliktpotenzial in menschlichen Beziehungen steckt, wie schwierig das Zusammenleben sein kann und wie nahezu unbegreiflich manches Problem dabei einem klardenkenden Geist erscheint. Es ist schließlich überhaupt nicht nachvollziehbar, dass jemand aufgrund einer Tatsache, für die er absolut nichts kann, diskriminiert oder gar ermordet

wird. Hautfarbe, Herkunft, Äußerlichkeiten, kulturelle Zugehörigkeiten, unfassbar, was wir Menschen einander schon alles angetan haben aufgrund von Umständen, die niemand beeinflussen kann. Den Schwarzen, den Juden, den sexuell oder sonstwie anders Veranlagten. Vermutlich werden wir nie damit aufhören, Minderheiten nicht als dem Wortsinn nach kleinere Gruppen mit weniger Mitgliedern anzusehen, sondern schlichtweg als „minder“ im Sinne von weniger wert. Ein trauriger Umstand, der auch für die Natur und da besonders für das Tierreich gilt. Wenngleich uns so manche Spezies zahlenmäßig weit überlegen ist...

In einer aktuellen Werbekampagne heißt es: „Endlich zum ersten Mal wieder...“ Ergänzt wird der Satz meist mit einer Freizeitattraktion oder etwas ähnlichem, das nach Urlaub klingt. Dabei gibt es im Leben so viele erste Male. Da keines davon wiederholbar ist, sind es lauter letzte Male zugleich. Und jeder Sommer, der beginnt, verspricht uns irgendwie aufs Neue, was alle anderen davor doch nicht gehalten haben. Und jedes Jahr um diese Zeit steigen viele Erinnerungen auf, an diese alten, hohen Kindersommer, in denen das Leben – auch lange, lange vor Corona – ein ganz anderes war. Damals war die Zeit unendlich und alle, die man liebte, schienen unsterblich. Bei einigen von ihnen wusste man erst, als sie tatsächlich starben, dass man sie geliebt hat. Oder wie sehr. Mitunter war es sogar Liebe auf dem letzten Blick.

In den Sommern der Kindheit waren viele Bedrohungen aus heutiger Sicht überschaubar, ja lächerlich und klein. Weder Zeck noch Schnecke störten das Gartenglück übermäßig. Kein Sonnenbrand verunsicherte den Hausverstand. Selten sah eine Wolke am babyblauen Himmel mit genug Abstand betrachtet aus wie ein junger Elefant...

Wer alt und krank war, gehörte meist noch woanders dazu, nicht nur zur vielzitierten „Risikogruppe“. Denen aber wird dieser Sommer heuer wohl nicht nur Schönes bescheren. Vielleicht werden sie im Heim wieder öfter besucht. Oder ihr Rollstuhl steht zwischen Rosenbüschen. Für manch Schwerkranken beschränkt sich der Sommer vielleicht nur mehr auf den Anblick eines sehr, sehr grünen Baumes vor dem Fenster. Es gibt ja so einiges, das in der warmen Jahreszeit doppelt schmerzhaft ist und gar nicht schön. Alleinsein unter glücklich flanierenden Liebespaaren. Altsein am Rande der lärmenden Jugend. Oder Dicksein inmitten leicht bekleideter Traumfiguren. Und Traurigsein, wenn alle anderen sich scheinbar vergnügen. Immerhin gibt es heuer keine Feste, auf denen der gebürtige Melancholiker sonst bloß wie ein unpassender Gegenstand im Weg war. Für seinesgleichen gibt es sogar Grenzen, die tanzen, schunkeln und feiern. Wer weiß, vielleicht wird das Unbeschwerte, Ausgelassene nie mehr fester Bestandteil unseres Lebens sein? Vielleicht bleiben nur ein paar kleine Inseln der Sorglosigkeit? Aber vielleicht macht eine Insel schon den Sommer. Wie eine Insel aus hohem Gras, auf die der Mähroboter einfach vergessen hat...

Damals
war die Zeit
unendlich...

Würde
Pietät
Einfühlung
Professionalität
Menschlichkeit



EDEN
BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

0-24 Uhr erreichbar!

| | |
|---------------------|-----------------------|
| Weiz | Tel. 0 31 72 / 44 441 |
| St. Ruprecht a.d.R. | Tel. 0 31 78 / 28 585 |
| Gleisdorf | Tel. 0 31 12 / 50 300 |
| Anger bei Weiz | Tel. 0 31 75 / 26 411 |
| Kumberg | Tel. 0 31 32 / 21 686 |
| Sinabelkirchen | Tel. 0 31 18 / 50 040 |
| St. Margarethen | Tel. 0 31 15 / 27 100 |
| Pischelsdorf | Tel. 0 31 13 / 51 600 |
| Ilz | Tel. 0 33 85 / 72 710 |
| Passail | Tel. 0 31 79 / 27 200 |
| M. Hartmannsdorf | Tel. 0 31 14 / 30 420 |
| Fürstenfeld | Tel. 0 33 82 / 71 815 |
| Rudersdorf | Tel. 0 33 82 / 71 815 |

www.eden.co.at

**Biograd/Kroatien
Ferienwohnung**

vollständig eingerichtet,
Ideal für 4-6 Personen, 5 min.
zum Strand, zu vermieten,
Mobil: 0664 / 210 44 35

**Kaufe
Wald!**

- Auch Kleinflächen
 - Privat
 - diskret
 - prompt

Hr. Purkarthofer:
0664 / 412 14 91

BARZÄHLER

kauft landwirt-
schaftlichen
Grund und
Einfamilienhaus
Bezirk Weiz - Feldbach
- Fürstenfeld.

Besitzer kann weiter-
bewirtschaften und
weiterbewohnen.
0677 / 6352 3308

Gesucht:
Raumpfle-
ger/in und
Servicekraft
m/w für jeweils
20 STD.



Bewerbungen:
Romirer KG
Klosterberggasse 6
A-8250 VORAU/
Oststeiermark
Tel. 03337/2211 Fax
DW 4
www.kutscherwirt.at
info@kutscherwirt.at

**IHRE VERANSTALTUNG
ODER GASTROANZEIGE UM**

EURO 90,- exkl.

IM KIKERIKI
ERFOLGREICH
IN DER STEIERMARK
0664 / 39 60 303

PARMETLER
Immobilien

www.parmetlerimmo.at



8184 Anger – Sonnige Wohnung mit Loggia und Fernblick

rd. 86 m² WNFL., 2. OG, Diele, VR, Bad, WC, AR, Wohn-/Esszimmer, Küche, 2 Zimmer, großzügig Loggia, Parkplatz, Kellerabteil, Gemüsegarten der Wohnung zugehörig
KP: € 118.900,-, BK € 166,-, Hgz.: € 67,- HWB: 46 kWh/m²/a



8301 Laßnitzhöhe / Nestelbach – exklusives Haus mit Pool und Jacuzzi

rd. 270 m² WNFL. auf 3 Ebenen, großzügige Räumlichkeiten, toller Kaminofen, liebevoll angelegter Park mit Pool und Teich im bewaldeten Bereich, Grund: 9171 m² (davon 2217 m² Bauland), KP: € 475.000,-, HWB: 129,9 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf / Stadt-Wohnen in Ruhelage auch als Zweifamilienhaus nutzbar

rd. 273 m² WNFL. auf 2 Ebenen, 2 getrennte Wohneinheiten – mit wenig Aufwand zu einer WE vereinbar, liebevoll angelegter Gartenbereich, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, Grund: 1306 m², KP: € 595.000,-, HWB: 138 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf – 2-Zimmerwohnung mit Loggia in Bahnhofsnähe

rd. 65 m² WNFL., 1. OG, VR, Bad, WC, großer AR, Wohnküche, 2 Zimmer, verglaste Loggia m. AR, Parkplatz, Kellerabteil, KP: € 108.000,-, BK € 235,- inkl. Heizung, HWB: 138,06 kWh/m²/a



8160 Weiz – Maisonette mit 2 Loggias, Tiefgarage und Lift

WNFL.: 75 m² auf 2 Wohnebenen, geräumige Wohnung mit 2 Schlafzimmern und zwei Sanitärbereichen, auf jeder Wohnebene je eine verglaste Loggia, Lift, Tiefgarage uvm. HWB: 45,89 kWh/m²/a, KP: € 144.500, BK: € 169,-



8261 Sinabelkirchen – 4-Zimmerwohnung mit großzügigem

Balkon und Garten, rd. 87 m² WNFL., 1. OG, VR, Bad, WC, Esszimmer, Küche, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Balkon, Garten mit Laube, Garage, KP: € 127.000,-, BK € 106,-, HWB: 128,75 kWh/m²/a



8160 Weiz – Wohnung im Erstbezug mit Balkon und Fernblick

WNFL.: 80 m², geräumige Wohnung mit 2 Schlafzimmern, rd. 10 m² Balkon mit Fernblick, Parkplatz mit Tiefgaragencharakter und Freiparkplatz, Keller, Lift, Lage: Stadtrand mit Fernblick, HWB: 43,75 kWh/m²/a, KP: € 214.900,-, BK: € 141,-, HK € 58,-

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

**WOHNUNGEN UND HÄUSER
ZU VERMIETEN/VERKAUFEN**



GLEISDORF NÄHE PIRCHA 30

Massiv-Reihenhaus mit 16cm Vollwärmeschutz, Fußbodenheizung mit Luftwärmepumpe 108m² Wohnfläche, 24m² Terrasse + Grünfläche, 13m² Balkon, 1 Wohn-Kochbereich, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wanne und Dusche, 2 WC, 2 Carport in Stahl und Alu.

Miete: 880,- + BK Kauf: Angebot



Gleisdorf Feldgasse 59

100m² Wohnfläche, 50m² Keller geheizt, 20m² Terrasse, 12m² Balkon, 47m² Dachterrasse mit Dusche, Solaranlage, Gasheizung, 3 Schlafzimmer, 1 Wohn-Essküche, Bad mit Wanne und Dusche, 2 WC

Miete: 990,- + BK Kauf: Angebot



St. Ruprecht – Lohnberg

Wohnhaus für Großfamilie

10 Zimmern, 9 Bäder, besonders geeignet für Zimmervermietung, Zimmer + Bäder Erstbezug, Privatwohnung, Großer Parkplatz, Alles provisionsfrei!

PREISBIT: € 275.000,-

WEIZ BIRKFELDERSTRASSE 21

65 m²: 350,- | 76 m²: 350,- | 82 m²: 390,- | + BK Kautions: 1200,-

GLEISDORF-ERZHERZOG JOHANNG. 11B

Wohnung 72m²: 450,-, BK:160,- HZ:50-60,- | Kautions: 1.500,-

GLEISDORF, WÜNSCHENDORF 77

Wohnung: 61m²: 375,- BK.: 90,- HZ: 50-60,- Kautions: 1500,-

Wohnung: 67m²: 395,- BK.: 100,- HZ: 50-60,- Kautions: 1500,-

Alles provisionsfrei! 0664 / 402 14 15

REGIONAL EINKAUFEN – WIR SIND FÜR SIE DA


Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

*Herren-Trachten
und Jagd-Bekleidung*

GROSSE AUSWAHL
AN TASCHENMESSER



WANDER- UND
FREIZEITFERNLÄSER



60
Jahre

www.steinmann.cc

Marburgerstraße 6 | 8160 Weiz | 03172 2217



PROFESSIONALITÄT,
KUNDENZUFRIEDENHEIT UND
HANDSCHLAGQUALITÄT
SEIT 20 JAHREN

Ihr Partner bei
DRUCKSORTEN

- Kostenlose Beratung
- Grafikdienstleistung
- **3 Jahre Preisgarantie** auf alle Aufträge ab der 1. Bestellung
- Kostenlose Zustellung
- Persönlicher Service

BUCHGESTALTUNG
COVER- & BUCHLAYOUT



20
Jahre

E-Mail:
druckerei@steinmann.cc

Kikeriki
Inseraten-Aktion

Jetzt buchen
und

50%
sparen

Auflagenstark und
erfolgreich in der Steiermark

Mediendaten:
www.kikerikizeitung.at

Persönliche Beratung und Betreuung!
Anfragen: 0664 / 39 60 303

E-Mail: redaktion@kikerikizeitung.at



10
Jahre